

## PRESSEMITTEILUNG

31. Mai 2006

### **Handy-TV im Zentrum des *hamburger dialogs* – DVB-H und DMB bei der HAMBURGER Mediendebatte vorgestellt**

Rechtzeitig vor der Fußball-WM fingen die Bilder des zukunftsweisenden neuen Handy-Fernsehens in Hamburg an zu laufen. Bei der HAMBURGER Mediendebatte im Rahmen des *hamburger dialogs* konnte sich das Fachpublikum im Congress Centrum Hamburg heute einen ersten Eindruck von den Inhalten und der technischen Qualität des mobilen Fernsehens und von den neuen Empfangsgeräten für die Übertragungsstandards DVB-H und DMB verschaffen.

Dr. Lothar Jene, Direktor der Hamburgischen Anstalt für neue Medien: *„Mit Handy-TV ist das Fernsehen mobil geworden. Die HAM hat diesen Entwicklungsschritt wesentlich mitgestaltet. Hamburg gehört zu den wenigen Städten, in denen beide Standards von Handy-TV (DVB-H und DMB) heute schon verfügbar sind. Bei allen Formen digitaler Verbreitung von Fernsehen ist die Medienstadt Hamburg gut positioniert.“*

Auch andere Teilnehmer der HAM-Debatte – André Aldejohann, Vice President Group Strategy von T-Mobile, Frank Kiesewetter, Technischer Direktor von MFD Mobiles Fernsehen Deutschland, und Bernhard M. Bertram, geschäftsführender Gesellschafter von Hamburg 1 – unterstrichen die Zukunftsaussichten des neuen Fernsehens. Das Podium war sich einig, dass Handy-TV neue Geschäftsmodelle ermöglichen wird und ein erhebliches wirtschaftliches Potential birgt. Die kommerzielle Einführung von Handy-TV über DMB beginnt bereits jetzt zur Fußball-WM, bei DVB-H ist sie für 2007 vorgesehen.

Mobiles Fernsehen ist in Hamburg über DVB-H (Digital Video Broadcasting – Handheld) und DMB (Digital Multimedia Broadcasting) zu empfangen.

DVB-H beginnt mit einem Showcase, der neben Hamburg auch Berlin, Hannover und München umfasst. Während dieses Demonstrationsprojekts stehen insgesamt etwa 1.000 Endgeräte zur Verfügung, die an ausgewählte Teilnehmer zu Testzwecken verliehen werden. Zu empfangen sind derzeit die Fernsehprogramme von ARD, ZDF, Nord3, BR, RBB, RTL, Sat.1, ProSieben, n-tv, N24, VOX, MTV Music, Eurosport und ein regionales Fernsehangebot aus Hamburg 1, TV Berlin und München TV sowie die Hörfunkprogramme NDR Info, Radio Fritz, rs.2, RTL Radio, Radio Digital 1, radio ffn, Hit Radio Antenne, Rock Antenne und Galaxy.

DMB ist in sechs Austragungsorten der Fußball-WM gestartet. Erste DMB-Empfangsgeräte sollen ab sofort im Handel erhältlich sein. DMB bietet zunächst mit dem ZDF, N24, einem Unterhaltungskanal und einem Musikangebot insgesamt vier Fernsehprogramme sowie zusätzlich das Hörfunkprogramm von bigFM2see.

**Hamburgische Anstalt für neue Medien (HAM)**